

— „Brücke“ Lippetal —

Jetzt auch Mitglied im Heimatbund

Lippetal (gl). Der Verein „Brücke“-Lippetal ist zwischenzeitlich auch Mitglied im Westfälischen Heimatbund (WHB) geworden. Dieser nimmt als Dachverband der rund 530 örtlichen Heimatvereine und der etwa 650 ehrenamtlichen Ortsheimatpfleger in Westfalen Aufgaben der regionalen Heimat- und Kulturpflege wahr. Er vertritt einen Personenkreis von knapp 130 000 heimatverbundenen Menschen in Westfalen. Für das Gebiet der damaligen Provinz Westfalen wurde der WHB 1915 gegründet, heute umfasst sein Tätigkeitsbereich den Landesteil Westfalen.

Unter der Internetadresse: www.lwl.org/westfaelischer-heimatbund in der Rubrik Portal findet sich nun auch ein Hinweis auf den Verein „Brücke“ in Lippetal. Durch die Mitgliedschaft in dieser starken Gemeinschaft will sich die „Brücke“ über den lokalen Bereich hinaus vernetzen und auch die fachliche kollegiale Hil-

festellung des WHB für die Lippetalen Anliegen nutzen.

Der Lippetaler Verein „Brücke“ sucht weiterhin geschichtlich interessierte Frauen und Männer, die sich aktiv einbringen möchten, besonders im „Brücke“-Archiv. Wer sich genauer informieren möchte, kann dies im Internet unter www.brueckelippetal.de tun.

Wer Archivalien einbringen oder an der Arbeit des Brücke e.V. interessiert ist, sollte dazu Kontakt mit Norbert Kleiter, ☎ 02923 / 1883, oder mit Paul Piepenbreier, ☎ 02923 / 216 aufnehmen.

Die nächste reguläre Öffnungszeit des „Brücke Archivs“ im Haus Biele, Hovestadt, ist am Mittwochn 10. Oktober, von 18 bis 19 Uhr, teilt der Verein mit. Dann können wieder Archivalien verschiedener Arten in die Obhut des Vereins „Brücke“ gegeben werden, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.